

01.02.2024

Kleine Anfrage 3286

des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD

Kinderstark im Quartier? Beseitigt die Landesregierung Hemmnisse bei der langfristigen Förderung von Familienbüros?

Mit dem für das Jahr 2024 gekürzten Programm „kinderstark“ unterstützt das Land unter anderem die Einrichtung kommunaler Familienbüros. Diese Einrichtungen sind wichtig, weil sie Familien häufig wohnortnah eine niedrigschwellige Service- und Lotsenstelle zur Verfügung stellen. Sie versorgen Familien mit Informationen und helfen die bedarfsgerechte Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen zu gewährleisten.

Nach Auswertung von Ramboll (Vorlage 18/2088) handelt es sich bei den kommunalen Familienbüros um das einzige Handlungsfeld des Programms „kinderstark“ mit rückläufigen Antragszahlen. Für viele Kommunen gebe es kaum Gründe für einen Folgeantrag, sobald die Beschaffung, die Baumaßnahme, die Konzeptentwicklung oder die Weiterentwicklung von Familienbüros abgeschlossen sei. Eine längerfristige Finanzierung von Stellenanteilen für kommunale Familienbüros ist demnach nicht vorgesehen. Diese Ausgestaltung der Förderung erweist sich offensichtlich als Hemmnis.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchen Kommunen Nordrhein-Westfalens wurde über das Programm „kinderstark“ die Ersteinrichtungen von Familienbüros gefördert? (Bitte nach Kommunen, Einrichtungen und Jahren differenzieren.)
2. In welcher Höhe haben die jeweiligen Kommunen eine Förderung über das Programm „kinderstark“ für die Ersteinrichtung eines Familienbüros erhalten? (Bitte nach Kommunen, Einrichtungen und Jahren differenzieren.)
3. Mit welchen Summen wurde die, beispielsweise digitale, Weiterentwicklung bestehender kommunaler Familienbüros über das Programm „kinderstark“ gefördert? (Bitte nach Kommunen, Einrichtungen und Jahren differenzieren.)
4. Inwieweit ist das Land bereit, der zurückgehenden Antragszahl im Handlungsfeld „Kommunale Familienbüros“ beispielsweise durch eine anteilige Finanzierung von Stellen in Familienbüros entgegenzuwirken?

5. Über welche weiteren Landesprogramme werden seit 2017 Einrichtung und Betrieb von Familienbüros in den Kommunen Nordrhein-Westfalens gefördert? (Bitte nach Kommunen, Einrichtungen, Förderhöhe und Jahren differenzieren.)

Dr. Dennis Maelzer